

In dieser Rubrik äussern sich die Liestaler Einwohnerratsfraktionen Grüne, SP, FDP und CVP/EVP/GLP zu einem aktuellen Thema.

Das Quartier – unser Lebensraum

Wann ist ein Quartier attraktiv? Welche Elemente sind es, die zum Lebenswert beitragen? Liestaler Einwohnerrats-Fraktionen äussern sich dazu.



*Erika Eichenberger Bühler,
Fraktion Grüne*

Stimmt die Lebensqualität, bleiben die Leute

Wo man sich für einen gemütlichen Schwatz auf der Strasse trifft, wo Jung und Alt sich begegnen, wo sich Nachbarn gegenseitig helfen, wo Eltern sich vernetzen und wo Schulkinder sich verabreden, ... da ist die Lebensqualität gut im Quartier. Stimmt diese, bleiben Einwohnerinnen und Einwohner gerne in ihrem Quartier wohnhaft, denn sie fühlen sich hier daheim. Kinder brauchen sichere Schulwege, denn unterwegs knüpfen und pflegen sie wichtige Kontakte. Tempo 30, die attraktive Anbindung ans Zentrum, Freiräume, Treffpunkte, Spiel- und Sportplätze oder auch das Quartierzentrum Fraumatt unterstützen die positive Entwicklung eines Quartiers konkret. Wir Grünen setzen uns für diese Möglichkeiten ein.



*Canan Güngör,
SP-Fraktion*

Unser Lebensraum: das Quartier Altmarkt

In neuen Quartieren können sich neue Lebensformen und -stile entwickeln. Unser Wohnquartier Altmarkt bietet Lebensraum für Menschen jeden Alters und aus allen Kulturen. Das gefällt mir, ich fühle mich hier zu Hause. Wir haben nette Nachbarfamilien und liebe Freunde kennen gelernt. Doch die meisten Menschen bleiben doch für sich. Wo ist die Möglichkeit, dass sie sich begegnen können? Dank einem Kindergarten eignet sich das Quartier Altmarkt sehr gut für Familien, aber es fehlt ein öffentlicher Kinderspielplatz mit Ruhebänken. Dort könnten sich die Menschen jeden Alters und aller Kulturen treffen, könnten sie sich miteinander unterhalten und sich so kennen lernen. Das würde ein soziales Leben und die Integration fördern.



*Elisabeth Augstburger, EVP
und Doris Lagnaz, EVP
Fraktion CVP/EVP/ GLP*

Das Quartierzentrum als wichtiger Lebensraum

Nebst Grünflächen, Spielplätzen und allenfalls Einkaufsmöglichkeiten ist es sehr hilfreich, in einem Quartier einen Ort zu haben, wo sich die verschiedenen Generationen und Kulturen treffen können. Wir denken da an das neu geschaffene Quartierzentrum Fraumatt, welches am 24. August seine Türen öffnete. Es gibt hier Möglichkeiten, Kurse und Veranstaltungen oder einen Spielraum für Kinder anzubieten. Gleichzeitig ist dieses Zentrum eine Anlauf- und Vernetzungsstelle für die verschiedenen Angebote in Liestal. Das Zentrum ist auch ein Ort, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner begegnen und motiviert werden, sich im Quartier zu engagieren. Solch ein Zentrum leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wohnqualität und fördert den sozialen Zusammenhalt.



*Sabine Sutter,
FDP-Fraktion*

Hanro – Ein Quartier, das lebt

Hätten die Stimmbürger von Liestal 2008 den Quartierplan Hanro angenommen, wäre in diesem lebhaften Quartier die lebendige Durchmischung von Gewerbe, Schule, sozialen Institutionen und Bewohnern nicht so, wie sie es heute ist. Für 80 Wohnungen mit hohem Standard hätten kleine Handwerksbetriebe an einen neuen Standort mit höheren Mieten umziehen müssen. Das AUS wäre die Folge gewesen. Dieses Quartier ist auch an ÖV und Schule angebunden, beides in nächster Nähe. Das Hanrogebäude hat seit kurzem auch noch ein Kaffee. Was will man als Quartierbewohner mehr? Im Restaurant, im Kaffee oder im «Hanrolädli»: es gibt immer Gelegenheiten, sich zu treffen und Meinungen auszutauschen. Das Stimmvolk hat damals Weit-Sicht und Quartier-Sicht bewiesen, dafür sind wir dankbar.